

## Deponie Großenscheidt GmbH, Engelskirchen

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

#### I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Erddeponie, einer Baustoffaufbereitungsanlage und die Herstellung und der Vertrieb von Recyclingbaustoffen. Das Deponiegelände ist gepachtet.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39159 eingetragen.

Alleinige Gesellschafterin ist die RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen. Die Betriebsstätte der Gesellschaft befindet sich in Hückeswagen.

#### II. Geschäftsverlauf 2020

Die Annahmemenge bei Bodenaushub ist im Geschäftsjahr 2020 mit 37.894 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 40.929 m<sup>3</sup>) leicht gesunken.

Der angelieferte Bauschutt von 8.441 m<sup>3</sup> (Vorjahr 9.583 m<sup>3</sup>) wurde nicht deponiert, sondern zwischengelagert, durch eine Fremdfirma gebrochen und als Recyclingmaterial bereitgestellt.

Zusätzlich wurden 3.588 m<sup>3</sup> Boden für Rekultivierungsmaßnahmen angenommen.

#### III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

##### III.1. Ertragslage

Für das Unternehmen stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Erträge	664	794	-16
Aufwendungen	611	692	-12
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>53</b>	<b>102</b>	<b>-48</b>

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse	669	802	-17
Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse	-12	-10	20
Sonstige betriebliche Erträge	7	2	250
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>664</b>	<b>794</b>	<b>-16</b>

Die Umsatzerlöse stehen in Abhängigkeit zu der Entwicklung der Annahmemengen und der Preise. Bei der Bestandsveränderung handelt es sich um das gebrochene Recycling-Material.

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>2020</b> in T€	<b>2019</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Materialaufwand	202	236	-14
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	98	75	31
Übrige Aufwendungen	264	281	-6
Ertragsteuern	45	97	-54
Sonstige Steuern	2	3	-33
<b>Gesamt</b>	<b>611</b>	<b>692</b>	<b>-12</b>

### III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** hat sich zum 31.12.2020 im Vergleich zum Vorjahr von 1.072 T€ um 23 T€ auf 1.095 T€ erhöht.

Im Berichtszeitraum sind bei der Deponie Großenscheidt Anlagenzugänge in Höhe von rd. 22 T€ zu verzeichnen, Abschreibungen in Höhe von rd. 88 T€ vorgenommen worden. Das **Anlagevermögen** ist somit um rd. 66 T€ auf 336 T€ gesunken.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 670 T€ um 89 T€ auf 759 T€ erhöht. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Erhöhung von Steuerforderungen.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 644 T€ auf 697 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2020</b> in T€	<b>31.12.2019</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Stammkapital	60	60	0	0
Gewinnvortrag	584	481	103	21
Jahresüberschuss	53	103	-50	-49
<b>Gesamt</b>	<b>697</b>	<b>644</b>	<b>53</b>	<b>8</b>

In den **sonstigen Rückstellungen** sind Positionen enthalten für die Rekultivierungsverpflichtungen (342 T€) und die Jahresabschlusskosten (14 T€).

Die **Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2020 sind gegenüber dem Vorjahr um 66 T€ auf 42 T€ zurückgegangen. Dies ist insbesondere auf die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (36 T€), gegenüber dem Gesellschafter, aufgrund der Darlehnstilgung in Höhe von 17 T€, sowie gegenüber verbundenen Unternehmen (25 T€), zurückzuführen.

### III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2020 in T€	2019 in T€
+ Jahresüberschuss	53	102
+ Abschreibungen	88	63
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	36	-55
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-168	-26
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	-49	-16
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-40</b>	<b>68</b>
- Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-22	-193
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-22</b>	<b>-193</b>
- Auszahlungen der Tilgung von Krediten	-17	-37
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-17</b>	<b>-37</b>
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	-79	-162
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	478	640
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>399</b>	<b>478</b>

#### III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 8,3 % (Vorjahr: 18,9 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt, unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung an fertigen Erzeugnissen, 8,0 % (Vorjahr: 12,9 %).

#### III.3.3. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beträgt 63,7 % (Vorjahr: 60,1 %).

#### III.3.4. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (55 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (609 T€) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 1.107 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 150 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben.

### III.3.5. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Eigenkapital	697	644
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	342	322
<b>Summe</b>	<b>1.039</b>	<b>966</b>
Anlagevermögen	336	402
<b>Anlagendeckungsgrad in %</b>	<b>309,2</b>	<b>240,3</b>

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 309 % durch das mittel- und langfristige Kapital gedeckt.

### IV. Prognosebericht

Die Zukunft des Unternehmens hängt auch im Jahr 2021 und den Folgejahren von der Baubranche ab, die mit der Anlieferung von Bodenaushub und Bauschutt wesentlich zum Geschäftsverlauf beiträgt. Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Die Marktsituation der Deponie Großenscheidt GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bestimmt ist.

Die Deponie Großenscheidt GmbH hat die Pflicht der Rekultivierung der Erddeponie zum Ende der Ablagerungsphase. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumens Rückstellungsbeträge ratierlich angesammelt. Diese Verpflichtung ist zum Teil durch eine entsprechende Bankbürgschaft abgesichert.

Wesentliche Einflussfaktoren sind die angelieferten Mengen und Preise sowie die zu leistenden Pachtzahlungen.

Wir gehen sowohl bei der kurzfristigen als auch bei der mittelfristigen Betrachtung in den nächsten Jahren, in Verbindung mit kaum veränderten Bauzinsen, von positiven Ergebnissen aus. Aufgrund der Planung für das Jahr 2021 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 532 T€ prognostiziert und das Ergebnis der Gesellschaft soll voraussichtlich bei rd. 43 T€ liegen.

Die neu erteilte Genehmigung durch den Oberbergischen Kreis soll eine Entsorgungssicherheit im Nordkreis bis 2032 gewährleisten. Es steht noch ein Restvolumen von ca. 360.000 m<sup>3</sup> zur Verfügung (Stand 20.12.2020).

## **V. Chancen und Risiken**

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Randbedingungen sehen wir gute Chancen für die Deponie Großenscheidt GmbH sich weiterhin im Markt zu etablieren. Dies hat sich in den letzten Jahren bestätigt.

Risiken können sich durch die Abhängigkeit von der allgemeinen Lage der Baubranche und durch Genehmigungsänderungen der zuständigen Behörden ergeben.

Gegensteuerungsmaßnahmen bei Genehmigungsänderungen sind jeweils im Einzelfall, wenn nötig, zu entscheiden. Hier wird Ziel sein, eventuell anfallenden Mehraufwand ins Verhältnis zu den daraus zu erwartenden Geschäftsprozessen zu setzen.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind aktuell nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschafterin, RELOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 07.04.2021

**Deponie Großenscheidt GmbH**

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -